

Sehr geehrte Damen und Herren Anwesende,

auch von uns ein herzliches Willkommen zur letzten Haushaltsdebatte des derzeit amtierenden Gemeinderats, wir wissen alle, im Mai wird neu gewählt.

Der vorliegende Haushalt ist prall gefüllt mit Zahlen und Daten, alles Planungen und konkrete Ansätze für Mössingens Zukunft.

Und wie soll die sein?

Wir meinen, vorrangig familienfreundlich und in der Hauptsache für die Menschen in Mössingen!

In wenigen Sätzen möchten wir die Tragweite der Familienfreundlichkeit in der Gemeinde zusammenfassen:

Familienfreundlichkeit umfasst alle Maßnahmen, die dazu beitragen, dass sich Menschen in Mössingen ansiedeln und bleiben. Die Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen soll steigen, damit die Bürgerinnen und Bürger gerne hier leben wollen. Darum ist ein familienfreundliches Wohnumfeld wichtig, mit guter Kinder- und Seniorenbetreuung, sowie funktionierender Infrastruktur, die Familie und Beruf verbindet.

Mössingen als ein attraktiver Wirtschaftsstandort trägt viel dazu bei.

Leider ist im offiziellen Internetauftritt der Stadt das „familienfreundlich“ durch „lebendig“, als herausragendes Prädikat für unser Mössingen ersetzt worden.

Das familienfreundliche Mössingen sähe so für uns aus:

Alle Bürgerinnen und Bürger könnten in Mössingen gut und günstig wohnen, egal, ob mit oder ohne Kinder, egal ob ein Kind oder mehrere.

Die Kinder könnten in einer der nächsten Seitenstraßen in eine Kita oder Grundschule gehen, die gut zu Fuß erreichbar sind. Und die Kita ist auch dann noch von den Eltern bezahlbar, wenn nur ein Elternteil arbeitet.

Die Eltern könnten in Mössingen arbeiten, an einem Arbeitsplatz, der bestenfalls zu Fuß erreichbar ist, alternativ mit Bus oder Fahrrad und nur im Ausnahmefall mit dem Auto.

Alle Stadtteile hätten Bäcker, Metzger und den Laden vor Ort. Ebenso einen Arzt, eine Bank, einen Friseur, einige Handwerker und ausreichend Möglichkeiten für die Pflege der Älteren, sowie den Schutz von Feuerwehr und Polizei. Die Grundbedürfnisse werden befriedigt, das tägliche Leben zufriedenstellend bewältigt, alle fühlen sich sicher und niemand müsste größere Entfernungen mit dem Auto zurücklegen, außer pendeln wäre unabdingbar.

Kurz und gut, Belsen, Bätenhardt, Bad Sebastiansweiler, Öschingen und Talheim wären gut funktionierende, selbstständige Teilorte und das größere Mössingen bietet zusätzlich Angebot und

Auswahl in den vielen Bereichen, die uns täglich beschäftigen. Wer aus anderen Gemeinden den Mössinger Handel und Dienstleistung nützen möchte erreicht uns problemlos. Die Pendler und Berufstätigen, die Mössingen täglich verlassen müssen, können das barrierefrei mit Sitzplatz in Bus oder Zug und staufrei auf der Straße.

Die Realität in Mössingen und seinen Teilorten sieht momentan anders aus und uns ist bewusst, dass vieles, was heute fehlt nur langfristig verändert werden kann.

Darum gilt für uns „sofort angehen“, Ansatzpunkte sind ausreichend vorhanden:

Darum wollen wir, dass sich Politik, Verwaltung, Bürgerschaft und Wirtschaft, als eine Einheit und vor allem gemeinsam in Richtung familienfreundliche Gemeinde aufmacht und gleichberechtigt zusammenarbeitet.

Außerdem:

In unserer Bürgerschaft schlummern vielfältigste Kompetenzen, mit langjährigem Fachwissen und umfassender Erfahrung. Diese zu nutzen wäre ressourcenschonend, günstig, gleichzeitig nachhaltig und schlau.

In unseren Anträgen sehen wir genau dieses „sofort angehen“!

Da die Abarbeitungsquote unserer Stadtverwaltung aber nicht bei 100 oder 90% liegt, sondern aus den Erfahrungen der letzten Jahre heraus, weit darunter, darum haben wir die Anzahl unserer Anträge auf den dringendsten Handlungsbedarf reduziert:

- 1.) Die öffentliche Toilette, unabhängig von Öffnungszeiten und in der Verantwortung der Stadt.
- 2.) Die sofortige Einrichtung eines dauerhaften Gremiums für Bürgerbeteiligung mit wirklicher Beteiligung.
- 3.) Die Aktualisierung des derzeit geltenden Verkehrskonzepts.

Wir hoffen heute Abend auf großen Zuspruch, denn was könnte uns allen wichtiger sein, als ein attraktives Mössingen, in dem alle Bürgerinnen und Bürger gerne leben und sich die Menschen wohlfühlen.

Vielen Dank für alle geleistete Arbeit Ihre  
Aufmerksamkeit – Ihre Fraktion der Unabhängigen  
Bürger